

Die Verlegung der Universität Czernowitz nach  
Salzburg.

Wir erhalten folgende Zuschrift: „Hoch-  
geehrte Schriftleitung! Herr Hofrat Prof. Dr.  
Eugen v. Philippovich berichtet im  
Morgenblatt der „Zeit“ vom 25. d., daß ihm  
Herr Prof. Dr. Hans v. Frisch eine Denk-  
schrift der deutschen Professoren  
der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät  
in Czernowitz überreicht hat. Deren Verfasser  
habe seit 1893 nichts von einem für das Deutsch-  
tum und für die Monarchie wertvollen Wirken  
der Universität in Czernowitz gehört. Als nicht  
minder ungünstig werden die Verhältnisse und  
die Beschaffenheit der Hörerschaft dargestellt.  
Ohne gegen den Zweck der Denkschrift Einspruch  
zu erheben, stelle ich fest, daß ich von einer  
Denkschrift der deutschen Professoren der rechts-  
und staatswissenschaftlichen Fakultät in Czerno-  
witz erst durch Ihr geehrtes Blatt erfahren habe.  
Ich bitte diese Zeilen freundlich zu veröffent-  
lichen. In ausgezeichnetester Hochachtung Dr.  
Karl Adler, o. ö. Professor des österreichischen  
Privat- und Handelsrechtes an der k. k. Franz  
Josef-Universität Czernowitz, derzeit in Wien.“